

Gebrochene Sprache

Filmautoren und Schriftsteller des Exils

XIII. Internationales Festival des deutschen Film-Erbes

Hamburg, 19.–27. November 2016

im Kino Metropolis, Kleine Theaterstraße 10 (neben der Staatsoper), 20354 Hamburg

Tschechoslowakische Filme beim *cinefest*

Das *cinefest* widmet sich in diesem Jahr dem Thema **Gebrochene Sprache. Filmautoren und Schriftsteller des Exils**. Im Programm haben wir auch 3 tschechoslowakische Filmproduktionen: *BÍLÁ NEMOC* (1937) von Hugo Haas sowie *OBCHOD NA KORZE* (1964) von Ján Kadár und Elmar Klos. Außerdem zeigen wir *TONKA ŠIBENICE* (1929/30), nach einer Novelle von Egon Erwin Kisch.

Sonntag, 20. November, 17:00 Uhr

BÍLÁ NEMOC (DIE WEISSE KRANKHEIT)

CS 1937. Regie, Buch: Hugo Haas. 108 min. OmU

Mit Hugo Haas, Bedrich Karen, Zdenek Stepánek

Der Führer eines militärisch hochgerüsteten Landes ist zum Krieg entschlossen. Als ihn eine tödliche Seuche befällt, könnte allein ein Armenarzt sein Leben retten. Doch dieser besteht darauf, dass zuerst Frieden herrschen muss. Eindringlich stellt die nach einem Bühnenstück von Karel Čapek gedrehte Antikriegs-Utopie die Frage nach der Verantwortung der Wissenschaft im Zeitalter der Massenvernichtungswaffen.

Deutsche Erstaufführung der restaurierten Fassung.

Einführung: Michal Bregant (NFA, Prag)



Mittwoch, 23. November, 17:00 Uhr

OBCHOD NA KORZE (DERL LADEN AUF DEM KORSO / DAS GESCHÄFT IN DER HAUPTSTRASSE)

CS 1964. Regie, Buch: Jan Kadár, Elmar Klos. 125 min. DF

Mit Ida Kamińska, Jozef Kroner, František Zvarík, Hana Slivková

Eine Tragikomödie, die 1942 in der faschistisch regierten Slowakei spielt: Ein Tischler, der als »arischer Verwalter« eines Kurzwarenladens eingesetzt wird, steht der greisen jüdischen Besitzerin bei, als diese ins Konzentrationslager deportiert werden soll. 1966 mit dem Oscar für den Besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet.

Einführung: Milan Klepikov (NFA, Prag)



Samstag, 26. November, 19:00 Uhr

TONKA ŠIBENICE (DIE GALGENTONI)

*CS 1929/30. Regie: Karel Anton. Buch: Willy Haas. Vorlage: Egon Erwin Kisch. 82 min
Mit Ita Rina, Vera Baranovská, Josef Rovenský*

Stummfilmdrama um eine allzu gutherzige Prostituierte, die sich bereiterklärt, einem zum Tode verurteilten Gewaltverbrecher in dessen letzter Nacht Gesellschaft zu leisten. Anschließend sozial geächtet, wird sie von ihrem Verlobten verstoßen und sinkt zur Straßendirne herab.

Der Film wurde stumm gedreht und später mit Musik nachsynchronisiert.

Einführung: Francesco Pitassio (Udine)



Weitere Informationen zum Programm auf www.cinefest.de

Kartenvorverkauf und -reservierung im Kino Metropolis:
Tel.: +49-(0)40-342353 / email: info@kinemathek-hamburg.de

cinefest wird veranstaltet von:



in Zusammenarbeit mit



*Cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes, c/o CineGraph e.V., Schillerstr. 43, 22767 Hamburg
Tel.: 040-352194 / Fax: 040-345864 – email: presse@cinefest.de / www.cinefest.de*